

Pressekonferenz vom 15.08.2013

Elisabeth Augstburger (Landrätin EVP)

## **Pamir als Gehörschutz für Kinder im Klassenzimmer sind keine Lösung**

Die gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten führten dazu, dass das Unterrichten für die Lehrpersonen ungemein schwieriger geworden ist, insbesondere durch die steigende Heterogenität im Klassenzimmer. Auch nimmt die Anzahl Schüler/-innen mit Verhaltensauffälligkeiten an den Volksschulen stetig zu. Die Folgen sind gravierend: Lehrpersonen brennen aus und immer mehr Kinder leiden unter chaotischen Zuständen. Lärmiger Unterricht wird zur Tagesordnung. Im vergangenen Schuljahr haben vereinzelt Lehrpersonen ihren Schüler/-innen sogar Gehörschutz verteilt, weil der Lärm zu gross und ein konzentriertes Lernen nicht mehr möglich war.

Die Burnout Rate bei Lehrpersonen zählt übrigens zusammen mit denjenigen der Fluglotsen zu den höchsten.

Nun soll also in Kauf genommen werden, dass die bereits hohe Heterogenität im Klassenzimmer weiter ansteigt: Neu sollen in den sieben Wahlpflichtfächern die drei Leistungszüge A (allgemeines Niveau), E (ergänzendes Niveau) und P (progymnasiales Niveau) aufgelöst werden können, um die entsprechenden Kurse randvoll auffüllen und Kosten sparen zu können. Heute erfolgt der Unterricht in diesen Wahlpflichtfächern niveaugetrennt.

Eine Lehrperson müsste also neu unter Umständen z.B. in Italienisch in derselben Lektion gleichzeitig sehr leistungsfähige Schüler/-innen aus dem progymnasialen Niveau zusammen mit den leistungsschwächsten Jugendlichen aus dem Leistungszug A unterrichten. Die Heterogenität würde um ein Vielfaches grösser, was zwangsläufig zu einer Überforderung von leistungsschwächeren und Unterforderung von leistungsstarken Schüler/-innen führt. Leerläufe im Unterricht wären an der Tagesordnung. Die leistungsschwächeren Schüler/-innen müssen täglich erleben, dass andere schneller und klüger sind, was sicher nicht motivierend ist.

Mit der schleichenden Abschaffung der drei Niveaus, nur um ein wenig Geld sparen zu können, weisen wir unseren Kindern einen Bärenienst. Eine gute Schulausbildung unserer Jugendlichen ist enorm wichtig.

Deshalb bin ich dem Initiativkomitee beigetreten und werde diese Initiative aktiv unterstützen.

[\(es gilt das gesprochene Wort\)](#)